

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dierzer als verantwortlicher Schriftleiter galt. Die Obmannstelle hat seit 1894 Herr Übungsschullehrer Friedrich Scholz inne.

Am 30. April 1894 verschied Herr Bürgermeister Josef Kaar von Urfahr. Herr Kaar war ein Mann, der mit seltener Überzeugungstreue die Grundsätze eines gefunden Fortschrittes und einer richtigen Volksbildung durch sein ganzes Leben und Wirken vertrat. Unserem Vereine war er ein geschätztes Ausschußmitglied. Besondere Verdienste erwarb er sich um unsere Sache, daß er als Bürgermeister von Urfahr unseren Bestrebungen in dieser Stadt festen Boden verschaffte.

Mit dem Vereinsjahr 1894 trat in den Ausschuß Herr kaiserlicher Rat Matthias Poche ein. Durch ihn gelangte auch die Frage der Linzer Bücherei zu gedeihlicher Lösung, indem sich Herr kaiserlicher Rat Poche bereit erklärte, in seinem Hause, Bischofstraße 3a, ein passendes Zimmer zur Aufstellung der Bücherei beizustellen.

Seit 1894 wurde der „Volksbote“ unentgeltlich an die Unterkunfthäuser des Alpenvereines und Touristenklubs, an das Allgemeine Krankenhaus in Linz und das städtische Armenversorgungshaus in Linz versendet.

Aus der Beobachtung, daß in manchen Gegenden und selbst in größeren Orten Oberösterreichs das Wirken des Volksbildungsvereines entweder gar nicht oder nur aus einseitigen Beurteilungen unrichtig bekannt und daß es sehr notwendig ist, für die so wichtige Frage der Volksbildung alle Schichten der Bevölkerung zu interessieren, entsprang die Abhaltung der „Volksbildungstage“, von denen der zehnte am 27. Mai 1894 in Eferding abgehalten wurde.

Herr Josef Hueber, Schulleiter i. R., starb am 2. Oktober 1894 und mit ihm der langjährige Schriftführer des Vereines, ein biederer, offener, echt deutscher Mann. Sein Tod bedeutete für alle, die Edles und Wahres erstreben, großen Verlust. Wir wollen ihm dankbar ein treues Gedenken bewahren.

Am 4. November 1894 hat im Redoutensaale in Linz unsere Hans Sachs-Feier unter großartiger Beteiligung der Bevölkerung stattgefunden. Sie wurde durch Webers Freiheitslied, gesungen von der verehrlichen Liedertafel „Frohfinn“, eingeleitet. Die Festrede hielt Herr Professor Edward Samhaber. Obwohl der Eintritt frei und nur ein Teil der vordersten Sitze bezahlt war, konnten dennoch von dem Reinertragnisse dem Kinderhorte Linz und dem Landeswohlthätigkeits-Vereine Linz je 25 fl. überwiesen werden.

Mit großer Befriedigung konnte der Verein eine Zuschrift des oberösterreichischen Landesausschusses vom 3. April 1895 zur Kenntnis nehmen, in der mitgeteilt wurde, daß in Angelegenheiten der Einführung von Gemeindechroniken in Oberösterreich durch Beschluß des Landesausschusses vom 6. März 1895 die Besichtigung der Gemeindearchive und Verzeichnung ihrer Bestände angeordnet wurde, wodurch der erste Schritt zur Verwirklichung der von unserem Vereine angeregten und durch den Bezirksschulinспекtor Direktor Rauch in Böcklabruck besonders geförderten Idee erfolgte.